

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

6. Haltungen nehmen die Auerträger
für die Anzeiger die Postämter
in der Gegend. — Erscheint wochentlich.
— Preis: 10 Pf. — Anschlag Nr. 53.

Anzeigenpreise: Die sieben-spaltige
Zeile für Anzeigen aus Aue und
Umgebung 20 Goldpfennige, aus-
wärtige Anzeigen 25 Goldpfennige, e.
Kleinere Zeilen 10 Goldpfennige,
amtliche Zeile 25 Goldpfennige.

Verleger: Tageblatt Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1998.

Nr. 192

Montag, den 18. August 1924

19. Jahrgang

Der Schlußakt der Londoner Konferenz.

Deutsch-französischer Notenaustausch. — Sofortige Räumung der Dortmunder Zone. — Schlußreden Macdonalds und Marg'.

Die Einigung in der Räumungsfrage.

London, 16. August.

Die heutigen Beratungen der Deutschen mit den französischen und belgischen Ministern haben folgende Ergebnisse gehabt: Die Ministerpräsidenten Belgiens und Frankreichs haben an den Reichskanzler Marx ein Schreiben gerichtet, in dem sie an dem Rechtsstandpunkt betonen, die Ruhrzone festhalten, aber erklären, daß sie mit Rücksicht auf die Annahme der Londoner Vereinbarungen das Ruhrgebiet spätestens binnen eines Jahres räumen. Das Räumungsjahr beginnt am 15. August 1924. Darauf hat Reichskanzler Marx geantwortet, er nehme von der Mitteilung Kenntnis und erkläre ausdrücklich, daß Deutschland die Besetzung des Ruhrgebietes auf Grund des Vertrages von Versailles nicht für berechtigt halte. Er hoffe, daß nach den Londoner Abmachungen eine neue Regelung der Verhältnisse erfolgen werde und erwarte, daß Frankreich und Belgien seine Auffassung teilten. Darauf haben die Ministerpräsidenten Frankreichs und Belgiens einen neuen Brief an den Reichskanzler geschickt, in dem sie mitteilten, sie wollten Deutschland einen Beweis des Gutes geben, in dem sie gegen Deutschland verfahren wollten und am Tage nach der endgültigen Unterzeichnung des Londoner Abkommens (am 30. August)

das Dortmunder Gebiet mit den Städten Dortmund, Hörde und Lünen sofort räumen, außerdem sämtliche außerhalb des Ruhrgebietes besetzten Sanktionsgebiete (Karlsruhe, Mannheim usw.).

Dieser Brief hat der Reichskanzler Marx mit einem kurzen Schreiben beantwortet. Zur Frage der Räumung der Sanktionsgebiete wird auch England eine Erklärung abgegeben, durch die eine moralische Bindung für die Durchführung dieser Zusagen hergestellt werden wird. Außerdem haben Frankreich und Belgien die Erklärung abgegeben, daß das gesamte Sanktionsgebiet an dem Tage geräumt werde, an dem das Ruhrgebiet geräumt worden ist. Es handelt sich hierbei um Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort, welche die Verbindung zwischen dem abbesetzten Gebiet und dem Ruhrgebiet herstellen. Hierzu wird auch England eine Erklärung abgegeben, die in ihrer Formulierung vermutlich noch weiter gehen wird.

Um 6.50 Uhr abends hat die Schlußsitzung der Konferenz stattgefunden. Der Text der Protokolle wurde vorerst nur von Macdonald unterzeichnet. Die endgültige Unterzeichnung soll am 30. August dieses Jahres unter der Voraussetzung stattfinden, daß die notwendigen Gesetze inzwischen von den verschiedenen Parlamenten angenommen worden sind. Dieser Plan beruht auf einem Vorschlag Herriots. Die deutschen Delegierten wären auch mit dem 25. August einverstanden gewesen. Die deutschen Delegierten haben einen Vorbehalt gemacht für den Fall, daß der Reichstag die notwendigen Gesetze ablehnt, und weiter erklärt, daß sie dann den Reichstag auflösen werden.

London, 16. Aug. In der Frage der Amnestie-
rung ist folgendes vereinbart worden:

a) Amnestie sämtlicher Gefangenen einschließlich Mordverurteilung aller schwebenden Verfahren, soweit die Handlungen aus politischen Motiven hervorgegangen sind, ohne Rücksicht auf die Straftat selbst. Die einzige Ausnahme ist die des Attentats gegen das Leben mit Todeserfolg.

b) Uebergang sämtlicher schwebenden Verfahren einschließlich der Vollstreckung, die nur aus Anlaß der Errichtung der Eisenbahn- und Postregale und der sonstigen Sonderverwaltungen vor die Militärgerichte gelangt sind, auf die zuständigen deutschen Behörden.

c) Zusage, daß künftig die deutsche Gerichtsbarkeit insbesondere bei Verfolgung von Verbrechen gegen die Sicherheit des Staates ihren normalen Lauf nehmen kann.

d) Rückkehr der Ausgewiesenen sowie Wiedereinsetzung der abgesetzten Beamten in ihre Ämter, abgesehen von einzelnen Ausnahmen, über die ein vorheriger Meinungs-austausch mit den deutschen Behörden vorgesehen ist.

Das Rheinlandsabkommen und die allgemeinen Landesverwaltungsbehörden werden wieder hergestellt.

Aufhebung der Binnenzölle und des Passagier-scheinzwanges im Verkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet, Rückgabe der Zollverwaltung und der Verwaltung des Eis- und Kohlenverkehrs, Rückgabe

der Verwaltung der staatlichen Forsten und Domänen, Weiterbefreiung der französisch-belgischen Regie der Eisenbahnen.

Schlußsitzung und Schlußprotokoll.

London, 16. Aug. Die Schlußsitzung der Londoner Konferenz trat heute Nachmittag um 6.50 Uhr unter dem Vorsitz des britischen Premierministers zusammen. Nachdem die noch ausstehenden Berichte entgegengenommen und ohne Debatte genehmigt waren, hielt Macdonald als Vorsitzender der Konferenz die Schlußansprache, die von der Konferenz mit Beifall begrüßt wurde. Macdonald fragte, ob irgend jemand sich das Anrecht vorstellen könne, das gefolgt wäre, wenn die Konferenz gescheitert wäre, und fuhr fort: Wir bieten jetzt das tatsächlich erste durch Verhandlungen zustande gekommene Abkommen seit dem Kriege. Jede hier vertretene Partei ist moralisch verpflichtet, ihr Bestes zu tun, um es durchzuführen, weil es nicht das Ergebnis eines Ultimatum ist. Wir haben versucht, einander so weit entgegenzukommen, als es die öffentliche Meinung der verschiedenen Länder uns gestattete. Dieses Abkommen kann angesehen werden als der erste Friedensvertrag, weil wir es unterzeichneten mit einem Gefühl, daß wir den fruchtbarsten Kriegsjahren und der Kriegsmoralität unserer Väter gewandt haben. — Es folgten dann Ansprachen des französischen Ministerpräsidenten Herriot, des amerikanischen Botschafters Kellogg, des belgischen Premierministers Deunin, des italienischen Hauptdelegierten de Stefani, des Reichskanzlers Marx und des japanischen Botschafters Hahashi. Auch nach den Reden Herriots und des Reichskanzlers Marx setzte Harter Beifall ein.

Nach einer kurzen Pause, in der das Konferenzprotokoll von den verschiedenen Delegationen zur Kenntnis genommen wurde, erfolgte die Paraphierung des Protokolls.

Die Sitzung wurde um 9 Uhr von Macdonald geschlossen. Mit freundschaftlichem Händedruck verabschiedeten sich die Teilnehmer voneinander.

London, 16. Aug. Reichskanzler Marx führte in der Schlußsitzung u. a. aus: In verständnisvoller und sympathischer Weise hat der Herr Vorsitzende der Konferenz darauf hingewiesen, welche schwere Aufgabe den deutschen Delegierten bei dieser Konferenz erwachsen ist und welche große Verantwortung sie haben auf sich nehmen müssen, indem sie einer Regelung der Reparationsfrage im Sinne des Dawesgutachtens zustimmen, welches dem deutschen Volke so große Opfer auferlegt. Mit Recht hat der Herr Vorsitzende darauf hingewiesen, daß die Uebernahme dieser Lasten und die Annahme der ganzen im Dawesgutachten vorgesehenen neuen Einrichtungen für die deutsche Regierung einen schweren Entschluß darstellt, daß aber eine gewisse Ruberhaftigkeit über die zukünftige Entwicklung aus dem in sehr weitgehendem Maße durch diese Konferenz vorgesehenen Schiedsgerichtsgebanten zu entnehmen ist. Möge dieser Gedanke des Schiedsgerichts in immer weitergehendem Maße bei der Regelung der Beziehungen der Völker untereinander Eingang finden, um somit das Völkerrecht durch ein besseres Recht zu ersetzen.

London, 17. Aug. Das am Sonnabend unterzeichnete und paraphierte Schlußprotokoll hat die Form eines endgültigen Protokolls mit 4 Anhängen.

Das Endprotokoll ist nur ein kurzes in französischer und englischer Sprache abgefaßtes, vom englischen Premierminister als Vorsitzenden und dem Generalsekretären unterzeichnetes Dokument. Es ist gleichfalls mit den Unterschriften der alliierten Sekretäre, des deutschen Sekretärs und des Vertreters der Reparationskommission versehen. Nicht unterzeichnet ist es vom Sekretär der Vereinigten Staaten.

Sein Inhalt besteht kurz darin, daß der Vorsitzende, die Vertreter der Mächte und der Reparationskommission, die im Auswärtigen Amt versammelt waren, darin festlegen, daß alle beteiligten Regierungen und die Reparationskommission ihre Annahme des Sachverständigenplans bestätigt haben, und daß als ein Ergebnis der Konferenz gewisse Uebereinkommen, die in dem Anhange zum Protokoll niedergelegt sind von den beteiligten Parteien unterzeichnet und paraphiert worden sind.

Diese Uebereinkommen sind wechselseitig, zumeist, der Abhängigkeit und können nicht abgelehnt werden, mit

Ausnahme der in Anhang 3 enthaltenen Daten, die sich auf die Ausführung des Dawesplanes selbst beziehen. Diese müssen weiter hinausgeschoben werden, da die ursprünglichen Daten von der Voraussetzung ausgingen, daß die ersten Schritte zur Ausführung schon am 15. August beginnen würden.

Die formelle Unterschrift wird später geleistet werden, und eine beglaubigte Abschrift der Verträge, die zwischen den Alliierten abgeschlossen werden. Da die Vertreter der Mächte und der Reparationskommission die Beschlüsse einstimmig gebilligt haben, erklärte der Vorsitzende die Konferenz für geschlossen.

Anhang 1 enthält das bekannte Abkommen zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung über die Durchführung des Gutachtens.

Anhang 2 enthält das Uebereinkommen zwischen den Alliierten und den Deutschen, des Inhalts, daß besondere Uebereinkommen zwischen der Reparationskommission und Deutschland, die in Anhang 2 enthalten sind, einbezogen werden sollen.

Anhang 3 bringt den Inhalt des Berichtes des 2. Konferenzkomitees in der Form eines Uebereinkommens. Er beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, die für das Inkrafttreten des Dawesberichtes geschaffen werden müssen, und mit der Herstellung der ökonomischen und statistischen Einheit Deutschlands, und einer Reihe von Maßnahmen, die hierzu durch die alliierten Regierungen getroffen werden müssen. Die wichtigsten sind:

1. Die Wiederherstellung der deutschen Verwaltung im besetzten Gebiet und die Einführung desselben Rechtes wie vor dem 11. Januar 1923.

2. Die Rückgabe des gesamten seit dem 11. Januar 1923 beschlagnahmten und ausgebeuteten industriellen Eigentums.

3. Die Zurückziehung der zur Ausbeutung des Ruhrgebietes errichteten Organisationen.

4. Die Aufhebung der Verkehrsbeschränkungen mit Ausnahme der in dem Rheinlandsabkommen ursprünglich enthaltenen Beschränkungen.

5. Der Abbau der von der Rheinlandkommission seit dem 11. Januar 1923 erlassenen Ordnungen.

Der folgende Artikel bestimmt die Perioden der Uebergangszeit. Die wichtigste ist die Aufhebung der Zolllinie zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet 21 Tage nach Verkündung der deutschen Gesetze und des Inkrafttretens des Reparationsabkommens.

Anhang 4 enthält die Abkommen zwischen den alliierten Regierungen. Er behandelt in 4 Artikeln 1. die Teilnahme eines Amerikaners an den Sitzungen der Reparationskommission, sobald eine mit dem Dawesbericht zusammenhängende Frage auf der Tagesordnung steht, 2. die Sanktionsfrage, 3. die Sicherungen für die Anleihe und 4. die Funktion des Haager Schiedsgerichtshofes.

London, 17. Aug. Die deutsche Delegation ist heute Vormittag 9.15 Uhr aus London abgereist. Zum Abschied hatten sich auf dem Bahnhof der deutsche Botschafter und ein Vertreter der britischen Regierung einfinden.

London, 17. Aug. Macdonald ist gestern abend nach Schottland abgereist.

Paris, 17. Aug. Wie Havas meldet, verläßt die französische Delegation London Montag Vormittag und trifft Montag nachmittag in Paris ein.

London, 17. Aug. General Dawes hat an den Reichskanzler und die deutsche Delegation in London ein Telegramm aus Amerika geschickt, worin er seine Glückwünsche zum glücklichen Gelingen der Londoner Konferenz ausspricht. Der Reichskanzler hat dem General Dawes in einem Antworttelegramm gedankt.

Berlin, 17. Aug. Die Beschlüsse der Konferenz werden von der gesamten Berliner Presse eingehend kommentiert. Sie finden nirgends vollkommene Zustimmung, und ihre Beurteilung ist in den einzelnen Punkten, wie auch hinsichtlich der Bedeutung des Gesamtergebnisses durchaus geteilt. Gedächtnisrede verdienen gerade in diesem Zusammenhang die Ausführungen der „Zeit“, jenes deutschvolkswirtschaftlichen Organes, das dem Reichsaußenminister ziemlich nahe steht: „Es ist wohl nicht annehmbar, daß man in Deutschland die Londoner Meldungen über die schließlich erreichte Einigung mit Jubelstürmen begrüßen wird. Man darf die mannigfachen Zugeständnisse, die unseren Delegierten gemacht worden sind, in ihrem Wert nicht unterschätzen, sondern muß im Gegenteil bei Beurteilung des Gesamtergebnisses sich all diese Erfolge vor Augen halten. Die deutschen Vertreter in London haben schier Unmensliches geleistet und standen Schwierigkeiten gegenüber, wie sie kaum je zuvor die Vertreter eines anderen Landes in Verhandlungen mit denen an-

mittags die Fachgruppen... vor sich gehen, folgt am Sonntag, 28. September, eine allgemeine öffentliche Kundgebung in den Kronstädten zu Saugen.

Fischelberg, und Auerberg-Gaus. Die vom Erzgebirgs-Zweigverein... die Preisverhältnisse auf dem Fischelberg... erhabenen Bedenken sind auch von anderen Zweigvereinen geteilt worden.

Das neue Pfarrwahlgesetz wird voraussichtlich in nächster Zeit die Synode beschäftigen. Das die Wahl der Pfarrer den Gemeinden unter allen Umständen erhalten bleiben muß...

Konzerte.

Großes a capella-Konzert. Sonntag, den 14. September nachmittags 4 1/2 Uhr veranstaltet Musikdirektor Oscar Rätig im Sonnenjahn in Schneeberg mit seiner bekannten Chorvereinigung...

Schneeberg. Die Erzgebirgische Bank, e. G. m. b. H., hielt am Donnerstag im „Sächsischen Haus“ eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Die von Direktor Straßmann vorgetragene Bilanz...

Schneeberg. Die Sächs. Landesöhne kommt vom 9. bis zum 9. Oktober zum Herbstgastspiel nach hier. Es werden sechs Vorstellungen gegeben.

Leipzig. Unter Beteiligung von Vertretern aus Gewerbe, Handel und Industrie ist eine Kreditgenossenschaft für Leipzig und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung gegründet worden.

Vodan. Sitzung der Gemeinde-Verordneten am 14. August im Gasthof Sonne. Anwesend 16 Gemeindevorordnete und Vorkler Engelmann...

Vodan. Sitzung der Gemeinde-Verordneten am 14. August im Gasthof Sonne. Anwesend 16 Gemeindevorordnete und Vorkler Engelmann...

Die Postbezieher des Auer Tageblattes,

deren Abonnement Ende August abläuft, werden hierdurch an kleinste Erneuerung erinnert. Erfolgt die Bestellung erst in den letzten Tagen des August, dann besteht die Gefahr einer Störung in der Lieferung zu Anfang September.

gebort Arno Brändners wird man beim Grundbau des neuen Hauses zukommen. In dem Streitfall Louis Becher-Gemeinde ist die Amtshauptmannschaft der Ansicht der Gemeindevorordneten...

Kautenkrantz, Kartoffelkrebs. In einem Gartengrundstück ist Kartoffelkrebs aufgetreten. Landwirte und Kleingärtner werden auf die große Gefahr, die die Weiterverbreitung des Krebses für den Kartoffelbau hat...

Hohnstein-G. Wie gefährlich mitunter ein harmloser Sturz werden kann, mußte die auf der Landgrabenstraße wohnende Familie Jung erfahren. Deren ungefähr 4 Jahre alter Sohn stürzte vor einigen Monaten beim Spielen...

Leipzig. Steinwürfe auf Eisenbahnzüge. Am 11. August abends gegen 10 1/2 Uhr ist ein faulstücker Stein in den Führerstand einer Rangierlokomotive hineingeworfen worden...

Leipzig. Schwerer Verstoß. Im Hauptlaboratorium der pharmazeutischen Fabrik Dr. Wabaus u. Co. plachte während des Durchzündens von Spiritus ein Spiritusbehälter. Der Strahl kam auf eine Gasflamme und ergoß sich auf die Kleider der Laborantin...

Dresden. Gasvergiftung. In Bezug auf die Mitteilung vom 13. August, die tot aufgefundenen Förstnersechfrau Arnold betreffend, ist nachzutragen, daß am 14. August die Sektion der Leiche stattgefunden hat.

Leipzig. Autobrand. Am Donnerstag abend ist auf der Fahrtstraße im Grillenburger Wäldchen in der Nähe des Schlosses ein Personen-Auto durch Vergaser-Brand völlig vernichtet worden.

Vodan. Ein Dorf unter Wasser. Am Freitag abend ereignete sich unterhalb Vodans ein schweres Unwetter. Die hoch angeschwollene Mulde brach sich durch den Damm...

Leipzig. Der Schützenfestplatz unter Wasser. Hier in Weida, wo gestern das Bogenschützenfest stattfand, wurde der am rechten Weidaufer liegende Teil des Schützenplatzes schwer angetroffen.

flüchtiger Korb aus Mithemnit empfing die über den Pfah hereinbrechenden Wogen aus erster Hand; das Karussell wurde vernichtet und die Wohnwagen der Schaukel wurden bis ans Dach hinauf durchflutet.

Neues aus aller Welt.

Daarmann in der Gefangenschaft. Durch Beschluß der hannoverschen Strafkammer ist auf Antrag von zwei Sachverständigen angeordnet worden, daß der Massenmörder Daarmann zur Unfertigmachung eines Gutachtens über seinen Geisteszustand in die Provinzial- und Pflegeanstalt Göttingen überführt wird.

Schon wieder ein Pariser Massenmörder. Großes Aufsehen erregt in Paris zurzeit eine mysteriöse Angelegenheit, die die Öffentlichkeit stark beschäftigt. Es handelt sich um die Person eines bekannten Arztes Dr. Galou. Er und seine Gattin werden beschuldigt, sich, wie die Nachforschungen ergeben haben, damit beschäftigt zu haben, neugeborene Kinder zu adoptieren.

32 000 Kilometer im Unterseeboot. Das größte englische Unterseeboot „R 26“ ist in den Hafen von Portsmouth zurückgekehrt, nachdem es eine Fahrt von 20 000 Seemeilen (32 780 Kilometer) zurückgelegt hat.

Der Madrider Schnellzug verunglückt. Die Lokomotive des Madrider Schnellzugs, die sich vom Zuge losgerissen hatte, lief auf einen von Porto kommenden Zug auf. 18 Personen wurden getötet oder verletzt.

31 Schafe durch Blühdia getötet. Aus Duderstadt wird gemeldet: Zwischen Viehhofbehalten und Kollshausen schlug der Blitz in die Schafherde des Landwirts Kohrausch und tötete 31 Tiere.

Von der Mutter jahrelang eingesperrt. In Lang Güns in Hessen wurde vor einigen Tagen ein erwachsenes, seit Jahren von der Mutter im Hause gefangen gehaltenes Mädchen aus seinem Kerker befreit. Die Mutter, eine Frau Berg, behauptete, nachdem auf Anzeige eines Nachbarn die Behörde einschritt, ihre Tochter sei geisteskrank und könne nicht sich selbst überlassen bleiben.

Letzte Drahtnachricht.

Leipzig. Rubendorff-Parade in Weimar. Weimar, 17. August. Der nationalsozialistische Parteitag wurde heute nach stündigen Verhandlungen mit einer Ansprache des Leiters der Versammlung Hg. Dr. Feder, geschlossen.

Berlin. Stahlhelmgelber für einen Mörder. Berlin, 18. August. Der rechtsradikale Großkaufmann Hoffmann aus Leipzig, der im Mai im Laufe einer ersten Auseinandersetzung seinen Hausmann erschoss und dessen Frau durch mehrere Revolverkugeln sehr schwer verletzt hatte, war gegen Stellung einer Kaution in Höhe von 5000 Mark aus der Haft entlassen worden.

Weimar. Soldaten der Hitlergarde. Weimar, 18. August. Gelegentlich der Tagung der nationalsozialistischen Partei kam es hier zu einigen Zusammenstößen. Sonnabend nachmittag überfiel in der Schillerstraße eine Horde von 50 bis 60 bayrischen Nationalsozialisten 6 präparierende Reichsbannerleute, denen sie die Abzeichen zu entreißen versuchten.

London. 17. August. Reuter meldet aus Angora: Niederländische und türkische Delegierte sind zur Besprechung eines Freundschaftsvertrages zusammengekommen. Der Text wurde von den Delegierten bereits festgelegt und paragrafisiert. Die Unterzeichnung des Vertrages soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Regio. 17. August. 8 von den im Zusammenhang mit der Ermordung der Engländerin Mrs. Evans verhafteten Personen wurden gestern für schuldig erklärt, weitere 3 Personen wurden freigesprochen. Auf das in Betracht kommende Verbrechen sieht in Regio die Todesstrafe.

Wenn ich getraut.

Erinnerungen eines Weislichen. Der Schicksalsweber... Der Schicksalsweber... Der Schicksalsweber...

mehr als 40 Jahre nach ihrer ersten Heirat, am Abend ihres Lebens wieder. Aber ich habe niemals eine Braut...

Hilfe für die vom Unwetter Geschädigten.

Ein furchtbares Unwetter hat in der Nacht vom 22. zum 23. Juli die obererzgebirgische Landwirtschaft heimlich...

Der erzgebirgische Landwirt, der an sich schon in normalen Zeiten seinem fleißigen Boden kaum das zum Leben allernotwendigste abringen kann...

Wir wenden uns deshalb an das sächsische Volk mit der dringenden Bitte: Helft alle schnell, jeder nach seinen Kräften...

Spenden nimmt entgegen die Kasse des Bezirksverbandes bei der Amtshauptmannschaft Annaberg...

Sprechsaal.

Dieses Heft dient zum freien Meinungsäußerung unter der Bedingung der Verantwortung...

Gegen die Reaktion in der Angestelltenversicherung! Keine Wahlbeteiligung des Afa-Bundes.

Dem Kampf des Afa-Bundes um die Selbstverwaltung in der Angestelltenversicherung ist durch die Aufhebung der Verordnung über die Wahlen der Beisitzer...

Versteigerung.

Mittwoch, den 20. August, vorm. 10 Uhr, soll im Versteigerungsraum des Amtsgerichts...

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Auer.

Ein zweiter Waggon Einkochgläser eingetroffen!

Wegen vorgerückter Einkochzeit haben wir unsere an und für sich bekannten niedrigen Preise noch weiter herabgesetzt.

Continental-Gummiringe. • Konservierungsapparate.

— Bei Großbezug Sonder-Rabatt! —

Bley & Co., Schwarzenberg.

?Singen Sie noch besser!

Nach der Melodie: „Wohl auf die Luft geht frisch und rein.“ Gedichtet von A. Winkelmann.

das HEN-SCHU-Lied.

1. Vom Dawes schreibt die Presse viel Mit einer Weltbedeutung Das Weiterleben bleibt das Ziel...

2. Ist Rühr und Rhein erst 'mal befreit Wird Deutschland klarer schauen Ein wenig Kleingeld stets bereit...

HEN-SCHU-Kautabakfabrik Nordhausen a. Harz. Gegründet 1877.

Reeller Nebenverdienst.

Ohne Kapital und Berufsänderung sichern Sie sich ein Einkommen von mindestens 300 Mark monatlich.

Fa. Rudolf Köhler & Co. Reichenbach i. Vogtland, Telicht 1.

Wäsche zum Sticken

wird angenommen. Rinnstraße Nr. 2, III.

Balkonzimmer,

möbliert, in gutem Hause, mit 2 Betten sofort zu vermieten. Bezieht zu verkaufen: Badewanne, emailliert, samt neuem Handwagen u. Regalmatratze. Su. erste. im Auer Tageblatt.

Apollo-Bücherei

Lichtspielhaus ersten Ranges Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.

Ihr Fehltritt

Sittenbild aus der Gesellschaft in 6 Akten. Enthüllungen aus dem Tagebuch einer anständigen Frau.

Fahrendes Volk

Tragödie in 5 Akten. „Er“ im wilden Westen Lustspiel in 2 Akten mit Harald Loyd.

E. Steinbachs Tanzstunde.

Weitere Anmeldungen zu meinem am Dienstag, den 26. August beginnenden Tanzkursus werden noch im Hotel Stadtpark erbeten.

Gemütliches Zimmer

von einem soliden, verlässlichen Herrn bei anständiger Familie ab 1. September gesucht.

Gesichts-Ausschlag

Drucksachen für Familien-Angelegenheiten liefert schnell und in bester Ausführung die Buchdruckerei AuerTageblatt Ernst-Papst-Strade 19.

Hemden-plätterinnen

für dauernd gutlohnende Beschäftigung suchen Ebert & Ropp, Böhmisch, unterer Bahnhof.

Öffentlicher Vortrag! Dienstag, den 19. August, nachm. 6 Uhr spricht Herr Pfarrer Ernst Lohmann über das Thema: „Was sagt Gott zu uns in dieser Zeit?“

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei. Für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche. Unteramt beste Ausführung.

Pianos-Flügel-Harmoniums finden die beste, fachmännische Reparatur, Stimmung u.s.w. in der Behausung als auch in der eigenen Werkstatt bei günstig Zahlungsbedingungen und billigster Berechnung durch Paul Friedrich.

Wer will von Aue fortziehen? Es besteht Kaufsmöglichkeit nach Falkenstein i. Vogtland (4 Zimmer), Riesa (3 Zimmer), Döhlen i. Erzgeb. (3 Zimmer), Bengelsfeld i. Vogtland (4 Zimmer), Ziegenrück (3 Zimmer), Rodewisch i. Vogtland (3 Zimmer).

Nach langem schwerem mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief sanft in dem Herrn am Sonnabend abend 11 Uhr unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Gotthold Johann Feig im 51. Lebensjahre.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.